

Controlling mit BPS-ONE: Integrierter Planungsprozess bei einfachster Bedienung



Von B wie Bilanz bis K wie Kennzahlen: Mit der integrierten Softwarelösung BPS-ONE von DENZHORN lässt sich die betriebswirtschaftliche Planung von Unternehmen und Konzernen quer durch alle Branchen ebenso übersichtlich wie strukturiert gestalten. Alle Elemente, wie beispielsweise auch GuV, Cashflow und Liquidität, werden intuitiv und dadurch besonders benutzerfreundlich dargestellt und sind flexibel bearbeitbar. Controlling-Journal sprach mit Bernd S. Kirschner, geschäftsführender Gesellschafter der DENZHORN Geschäftsführungssysteme GmbH.

VON WOLFF VON RECHENBERG

Welche Unternehmensgröße und Branchen sehen Sie als Ihre Zielgruppe? Wie viele Anwender nutzen Ihre Software bisher?

BERND S. KIRSCHNER: Die Zielgruppen von DENZHORN sind mittelständische Unternehmen, Firmengruppen und Konzerne, die eine Planung und eine Konsolidierung erstellen müssen. Dabei ist die Software branchenübergreifend einsetzbar. Aktuell nutzen über 2.500 Anwender BPS-ONE.

Was sind die Kernfunktionen Ihrer Softwarelösung? Beschreiben Sie kurz die wesentlichen Funktionen.

BERND S. KIRSCHNER: BPS-ONE besticht durch die komplette Integration von Erfolgsrechnung, Cashflow, Liquidität, Bilanz und Kennzahlen. Die Module Planung, Abweichungsanalyse, Prognose und Simulation stellen einen integrierten Regelkreis mit gegenseitigen Verknüpfungen dar. Intelligente Feinplanungsmodule für Vertrieb, Projekte, Personal, Kostenstellen, Investitionen und Vertragswesen runden den integrierten Planungsprozess ab. BPS-KONS ergänzt BPS-ONE mit den Funktionalitäten zur legalen Konsolidierung (Konzernabschluss). Damit können komplett integriert Ist-Werte wie auch Planwerte und Prognosen in die Konsolidierung einbezogen werden.

Welche Besonderheiten hat Ihre Software? Gibt es Alleinstellungsmerkmale gegenüber anderen Controlling-Software-Anbietern?

BERND S. KIRSCHNER: BPS-ONE begeistert durch einfachste Bedienung, hohe Flexibilität, sehr

kurze Einführungszeiten. Die Einführung selbst erfolgt zum Festpreis. Bei den integrierten Feinplanungsmodulen (Vertrieb, Projekte, Personal, Kostenstellen, Investitionen und Verträge) unterscheiden wir uns ebenfalls von den anderen Software-Anbietern. Der gesamte Ablauf der Unternehmensplanung mit allen Facetten kann direkt in BPS-ONE abgebildet werden.

Wie flexibel ist Ihre Softwarelösung? Haben Sie eine Excel-ähnliche Benutzeroberfläche bzw. wie weit können Excel-Planungen oder Auswertungen integriert werden? Gibt es eine Web-Oberfläche oder eine mobile Version?

BERND S. KIRSCHNER: Die Flexibilität bei Strukturänderungen ist eine besondere Stärke von BPS-ONE. Die Benutzeroberfläche ist an den Microsoft-Standard angelehnt und somit ohne großen Schulungsaufwand selbsterklärend. Excel ist sowohl für Ausgaben, als auch Eingaben sehr gut in BPS-ONE eingebunden. Insofern können in Excel erstellte Planungen problemlos in BPS-ONE übernommen werden.

Was ist für die Zukunft geplant? Auf welche Besonderheiten können Ihre Kunden bzw. Interessenten hoffen. Ist eine Cloud-Lösung geplant?

BERND S. KIRSCHNER: Wir werden selbstverständlich, wie in der Vergangenheit auch, BPS-ONE permanent weiterentwickeln. Dazu liegen, neben unserem internen Entwicklungsplan, interessante Wünsche unserer Kunden vor. Zukunftsrelevante Themen, wie eine Cloud-Version, sind ebenfalls vorgesehen.

Die Fragen stellte Wolff von Rechenberg



Bernd S. Kirschner

(Betriebswirt VWA) ist seit 1994 geschäftsführender Gesellschafter der DENZHORN Geschäftsführungs-Systeme GmbH in Ulm. Er ist Experte für strategische und operative Unternehmensplanung, Controlling, Business Intelligence und Konsolidierung von Firmengruppen. Der Schwerpunkt seiner Beratungs- und Betreuungsleistungen liegt bei mittelständischen Unternehmen und Firmengruppen, die ihre Planungs-, Controlling- und/oder Konsolidierungsinstrumente optimieren und absichern möchten.